



Monats-Channeling

Dezember 2017

Maria

Die Mutter Gottes

Nimm wahr die Stille, nimm wahr die Ruhe und öffne dich für dich selbst.

Ist dir bewusst oh du Mensch der heutigen Zeit, wie selten du doch die Stille in dir spürst, wie selten es doch ist, dass auch Stille ist um dich?

Ihr Menschen der heutigen Zeit seid so sehr daran gewöhnt, immerfort Geräusche um euch wahrzunehmen, es ist dir schon gar nicht mehr bewusst. Und wie oft suchst du die Stille, ist sie dir abhanden gekommen, ist sie dir sogar unheimlich geworden?

Ja, es gibt auch Menschen, die können die Stille gar nicht mehr ertragen, das Nichtstun, einmal die Hände in den Schoß legen und die Stille in dich aufnehmen, so wie jetzt. Hier an diesem Ort ist sie noch zu finden, die Stille, ist sie wie Balsam auf deiner Seele, hier kommt deine Seele zur Ruhe, hier findet sie wieder zu sich selbst zurück, hier dreht sich die Uhr langsamer. Doch auch an dem Ort wo du wohnst und lebst ist es Winter und eine weiße Decke liegt über der Welt. Und was heißt es für dich, Winter und Schnee, kannst du es überhaupt noch als wohltuend empfinden?

Die Welt ist in Aufruhr, vielerorts geschehen schlimme Dinge. Die Menschen wissen nicht wohin, die Menschen verstehen nicht, dass die Dinge müssen geschehen, weil ihr Menschen lernt und ihr entwickelt euch doch am ehesten über das Leid. Auch wenn ihr dies oft von euch weist, so war es doch immer so, auch in früheren Zeiten. Und auch du hast in vielen, vielen Leben Leid und Schmerz erfahren und bist daran gewachsen. Und auch in diesem Leben hast du schon Einiges erlebt und nicht immer waren es freudvolle Dinge.

Doch wisse oh du geliebtes Licht, all das was dir widerfährt wie du glaubst, hat etwas mit deiner Seelenqualität zu tun und nichts wird dir aufgeladen, was du kannst nicht bewältigen. Und wenn du einmal tiefer in dich hineinschaust und wirklich dich selbst hinterfragst, so hast du oft auch eine Wahl gehabt, hast etwas in dir gespürt, hast noch vor einigen Jahren ganz genau gewusst wohin dein Weg zu gehen hätte, aber bist du ihn gegangen?

Nein, du hast den Sichereren wie du glaubst Weg gewählt, hast Selbstzweifel und Ängste in dir gespürt, bist ihnen nachgegangen. Aber schau, deine Seele will nur Eines, Erfahrungen sammeln, sich entwickeln und wachsen, so wie auch ein Kind wächst und Erfahrungen sammelt. Und so grüße ich dich heute an diesem Tag und in dieser besonderen Zeit, **ich Maria, ich bin die Mutter Gottes**, so hat man mich genannt. Doch was bedeutet es, die Mutter eines Gottes zu sein?

Nun, ich bin genauso eine Mutter wie du es bist in diesem Leben oder wie du es warst in Leben davor. Ich bin eine ganz einfache Frau, die ein Kind geboren hat, die es hat aufwachsen sehen, die es behütet und beschützt hat und ich gebe zu, er war nicht wie die anderen Kinder, er war schon ein besonderes Kind. Schon wie er in der Wiege lag und mich anschaute, spürte ich seine Liebe und auch seine Größe. Es war keine einfache Zeit, auch wir waren arm und hatten Angst um unser Leben und um das Leben unseres Kindes. So haben wir uns aufgemacht, sind gezogen in ein fernes Land, haben Sicherheit gesucht, so

wie auch heute viele Menschen sich aufmachen, weil es in ihrem eigenen Land nicht länger lebenswert ist. Wir haben Obdach gefunden und haben ihn groß gezogen, unseren geliebten Joshua und so sind die Jahre ins Land gegangen und dann musste er uns verlassen, musste ziehen in die Welt um zu lernen. Wir hätten ihm niemals das geben können, denn ihm hungerte nach Wissen, er wollte aufsaugen die alten Weisheiten und auch wenn es schwer war für mich, so wusste ich doch, ich musste ihn ziehen lassen, das Schicksal nahm seinen Lauf.

Damals wusste ich all dies noch nicht und damals war er auch nicht der Gott, den die Menschen erst viel später aus ihm machten. Er war ein Junge und er wurde zum Mann und er begab sich auf die Suche und erwarten würde. Er wollte die Menschen das Wissen Gott ist. Er hat sich nie als einfach nur seinen Auftrag als sie ihn dann an das Herz, das Liebste was ich dachte ich damals, denn die Geschichte vernahm



tief in sich wusste er auch, was ihn einst Liebe zu den Menschen bringen, wollte den zurückbringen, dass jeder Mensch ein etwas Besonderes gesehen, er hat gelebt, er konnte nicht anders. Und Kreuz nagelten brach es mir das hatte hat man mir genommen. So ich war eine ganz einfache Frau und ihren Lauf.

Das was die Menschen aus all dem machten, war seine Lehren verfälscht, haben stärken, haben sie auch unterdrücken, sie klein zu was er wollte. Und auch wenn er es euch haben gesagt, so musste er doch fliehen, musste fort von mir, musste seinem inneren Auftrag folgen, die Liebe des Lichtes, die Liebe Gottes, die Liebe der Göttin zu den Menschen zu bringen, den Menschen zu sagen:

erst viele, viele hundert Jahre danach niemals das was er wollte. Sie haben sie benutzt, um ihre eigene Macht zu benutzt um die Menschen zu halten. Glaubt mir, das war nicht das nicht am Kreuz gestorben war wie sie

**„Gott ist in dir, du bist Gott, lebe deine Göttlichkeit, lebe die Liebe.
Egal was auch immer geschieht, Liebe ist immer die Antwort.“**

Und so habe ich auch meinen Auftrag angenommen und habe so gut wie ich konnte mein Leben angenommen, so wie auch du dein Leben annehmen darfst, so wie auch du oft vor Herausforderung und Schwierigkeiten stehst und oft glaubst, du wirst sie nicht bewältigen können. Und oft fühlst du dich auch mutlos, kraftlos und gibst dich deinen Ängsten hin. Glaubst du wirklich, bei mir war das anders?

Ich war ein Mensch genau wie du, mit allen Ängsten, mit allen Schwächen, aber auch mit einer großen Stärke. Und das was er, mein geliebter Sohn mich lehrte, war die Liebe. Und viele hundert Jahre später haben mich die Menschen zur Mutter Gottes gemacht und doch haben sie das Weibliche unterdrückt. Glaubt mir, die Machthaber der damaligen Zeit wollten, dass ich in Vergessenheit gerate, aber das Weibliche lässt sich nicht in Vergessenheit, in Abgeschiedenheit zurückschieben, glaubt mir, denn sind es nicht die Frauen, die die neuen Kinder gebären?

Sie wussten damals um die Macht des Weiblichen, um die Kraft des Weiblichen und haben alles, aber auch alles daran gesetzt, dieses zu unterdrücken, ihr kennt den Verlauf der Geschichte. Aber es bricht eine neue Zeit heran, glaubt mir, das dunkle Zeitalter ist zu Ende. Mag es euch auch im Moment nicht so erscheinen, die neue Zeit hat bereits begonnen. Sie ist noch nicht klar ersichtlich, sie ist noch im Umbruch und in dieser Umbruchphase brauchen wir jeden Einzelnen von euch. Verliert niemals euren Glauben an euch selbst, verliert niemals das Vertrauen in eure göttliche Führung und vertraut immer eurer tiefen Intuition.

Das habe auch ich getan, ich Maria. Warum ich euch dies alles kundtue ist, um euch damit etwas aufzuzeigen, dass es ist niemals ist einfach, menschliches Leben und dass die Herausforderung dir oft viel zu groß und nicht zu bewältigen erscheinen. Aber glaube mir, du die du vernimmst diese Botschaft bist eine alte, alte und weise Seele, sonst würdest du niemals vernehmen diese Worte. Glaube an dich, glaube daran dass du alles aber auch alles kannst bewältigen, folge dem Ruf deiner Seele, hörst du, gib dich nicht hin den Ängsten, den Selbstzweifeln und verleugne dich nicht, lass dich nicht klein machen von dem, was dich umgibt und gehe so oft du kannst in die Stille, denn hier ruht eine große Kraft die dich stärkt.

Und nutze die Zeit, die im Moment in dieser deiner Welt angebrochen ist, der Winter, die Stille eines Wintertages, ist es nicht so dass du dich wieder erinnerst an Kindertage, wenn die Schneeflocken um dich herum tanzen, wenn alles weiß eingehüllt ist, ganz rein, ganz ruhig und wenn alles etwas langsamer geht?

Lass dich nicht anstecken von der Hektik und achte auf dich hörst du, lass dich nicht berieseln von den Medien, sie mögen viel Gutes auch in die Welt gebracht haben. Die Welt rückt durch sie näher zusammen, es ist nicht mehr so einfach, die Dinge zu verheimlichen, aber sie birgt auch einen Fluch, sie birgt den Fluch, dass sie dir nimmt Energie. All die Technik in eurer heutigen Welt kostet unendlich viel Zeit und raubt dir kostbare Energie. Deswegen mein Rat, gehe achtsam mit all diesen neuen Medien um. Du musst sie nicht verteufeln oder verfluchen, sie haben auch ihren Nutzen und du kannst die Zeit, du kannst die Uhr nicht mehr zurückdrehen, aber du allein entscheidest: „Wie gehe ich mit meiner Zeit um?“

Und jetzt ist eine Zeit der Ruhe, es ist die Zeit des Winters, die Zeit der kurzen Tage, die Zeit der Dunkelheit aber auch die Zeit des Advents, eine Zeit des Ankommens, eine Zeit in die Stille zu gehen, eine Kerze zu entzünden und zur Ruhe kommen. Das ist der Sinn meiner heutigen Botschaft an dich, dich daran zu erinnern was wirklich wichtig ist in deinem Leben, dich nicht von dem allgemeinen Trubel der Welt, dich nicht vom allgemeinen Leid der Welt, was tagtäglich in eure Wohnungen flimmert, anstecken zu lassen. Filtere heraus das was wirklich wichtig ist und glaube mir, es ist nicht wichtig alles zu wissen. Musst du wirklich jeden Tag hören die Botschaften, die Nachrichten, musst du wirklich immer wissen was überall in der Welt geschehen ist? Woher willst du wissen, dass all das was du hörst und siehst der Wahrheit entspricht?

Achte auf dich, hörst du, achte auf dein Leben, damit hast du wahrlich genug zu tun. Nimm die Herausforderung an, die Herausforderung Leben, so wie auch ich Maria es einst tun musste. Damals glaubt mir, war auch keine leichte Zeit und die Menschen, die mich nicht haben vergessen, haben mich zu dem gemacht was ich heute bin, **eine aufgestiegene Meisterin, die Mutter Gottes**. Heute bin ich eine Göttin, auch wenn eure Religionen, eure Kirchen mir dies genommen haben. Aber wenn du tiefer schaust in die Geschichte, wenn du tiefer schaust in die Zeit, wirst du die Botschaft auch zwischen den Zeilen verstehen können. Sie haben Vieles verdreht, glaubt mir, aber die Wahrheit leuchtet immer noch hindurch. Wer Ohren hat der höre, wer Augen hat der sehe, glaubt mir, wenn ihr euch wirklich öffnet, werdet ihr all die Wahrheiten dahinter erkennen können.

Nimm noch einmal auf die Stille, gehe in deinen Herzensraum. Stell dir vor es ist ein Raum tief in dir, der Raum der Stille, der Raum der Ruhe, stelle ihn dir vor wie du ihn magst, so wie du ihn brauchst. Dort bist du geborgen, dort bist du in der Ruhe, dort kann dir nichts aber auch nichts geschehen und niemand hörst du, niemand verlangt etwas von dir, du darfst einfach nur sein, du bist in deinem Raum. Male ihn dir aus, stelle ihn dir vor, spüre wie du dich diesem Raum vollkommen hingeben kannst, in diesem Raum ist Frieden, in diesem Raum ist Einheit, in diesem Raum ist Liebe. Lass es zu oh du Mensch, lass es einfach geschehen.

Und dann, wenn du ganz und gar angekommen bist bei dir, wenn du angekommen bist im Frieden, in der Stille, in der Liebe, in der Hingabe, dann lass aufsteigen das was dich am meisten im Moment beschäftigt, das wovon du glaubst dass du es nicht bewältigen kannst, das vor was du dich fürchtest, das was dich ärgert, was dich nicht zur Ruhe kommen lässt. Nimm es mit in deinen Raum und stelle es vor dir auf, betrachte es, deine Herausforderung des Lebens, das was im Moment dir unüberwindbar erscheint. Und wenn du nichts hast im Moment, wenn du bist vollkommen eins mit dir und deinem Leben dann lehne dich entspannt zurück und genieße es einfach zu sein, ohne Herausforderung, ohne Sorgen, ohne Probleme.

Und du kannst es zu einer anderen Zeit noch einmal aufsuchen diesen Raum, denn du weißt dass er in dir ist. Und wenn du nicht weiter weißt, wenn dich etwas bedrückt, etwas dich traurig macht, dann suche den Raum auf so wie jetzt. Doch wenn du hast etwas was dich so tief beschäftigt, dann gehe weiter mit mir, betrachte es, nimm auf die Gestalt, nimm auf das was du spürst. Vielleicht ist es groß und dunkel, mächtig, riesig, egal was auch immer du mitgenommen hast in deinen Herzensraum, schicke ihm nun Liebe und Annahme. Liebe das was du am meisten fürchtest, liebe deine Sorgen, liebe dein wie du glaubst Problem, liebe deine unüberwindbaren Herausforderungen des Lebens und umarme sie jetzt in deinem Herzensraum. Ich lasse dir etwas Zeit, aber ich bin bei dir, sende dir unaufhörlich meine Liebe, meine Unterstützung, mein Licht.

Spürst du wie es sich verändert, spürst du wie du dich weitest, wie du dich öffnest? Nimm wahr was sich verändert, nimm wahr wie du dich fühlst, nimm aber auch wahr wie sich das was du in deinen Herzensraum mitgenommen hast ebenfalls verändert. Und wenn du magst, dann frage einmal deine Herausforderung was sie von dir will oder ob sie überhaupt etwas von dir will, vielleicht ist sie gar nicht so groß wie du glaubst, du hast sie nur so groß werden lassen. Lass unaufhörlich die Liebe fließen und ich gebe meine Liebe, mein Licht mit hinzu. Alles ist gut glaube mir, alles ist gut, habe Vertrauen in dich selbst, vertraue den Lichtwesen die dich umgeben, vertraue dem Göttlichen. Und sei wahrhaftig, hörst du, sei wahrhaftig mit dir selbst, umarme dich. Und nun wo du bist noch immer in deinem Herzensraum, wo du wahrnimmst dass sich etwas verändert hat in dir und um dich schau dich um, schau dich um nach Lösungen. Denn glaube mir oh du Mensch, in dem Moment wo du dein Augenmerk richtest auf das Problem, gibst du deine ganze Energie dort hinein und machst es immer größer und größer. Doch richte deine Energie einmal in eine andere Richtung, richte sie nach Lösungen, gebe einfach das Wort in dir selbst ein wie in einen deiner Computer: Lösungen. Die Lösung ist bereits in dem Problem vorhanden glaube mir, und oft sind es mehrere Lösungsmöglichkeiten. Du bist nicht gefangen und verstrickt in deinem Leben, du kannst immer wieder neu beginnen, du kannst immer wieder neue Lösungswege in dir finden.

Auch ich Maria war einst am Boden zerstört und habe geglaubt, es hat keinen Sinn weiter zu leben. Aber da war eine Kraft in mir, ein Wissen, eine Liebe, dass es keinen Sinn macht aufzugeben, dass es Sinn macht seinem Auftrag den man in sich spürt zu folgen. Richte deine Energien auf die Lösungen, sie sind vorhanden, glaube mir. Was steigt nun auf in dir, wie viel Möglichkeiten bietet doch das Leben der heutigen Zeit. Gib nicht auf deine Träume, gib nicht auf deine Wünsche, lass aufsteigen die Lösung. Ich Maria weiß, dass sie da ist und ich tue alles dafür, dass auch du sie wahrnehmen kannst, jetzt.

Alles wird gut glaube mir, mag es auch im Moment für dich nicht so erscheinen, doch wer mich Maria zu sich gerufen hat, geht immer den Weg des Lichtes. Glaube mir, auch du bist es wert geliebt und beschützt zu werden von der Mutter Gottes.

Die neue Zeit ist angebrochen, vergesst dies nicht und wir brauchen euch. Wir brauchen dich oh du geliebtes Licht, wir brauchen dein Licht, damit die Welt noch heller und lichter wird. Die Menschen brauchen dich, sie brauchen deine Liebe und dein Licht. Menschen lernen am

besten von Menschen, sie brauchen Vorbilder, sie brauchen Menschen die die Wege vor ihnen gegangen sind, die ihnen gezeigt haben:

„Ja, das Leben ist lebenswert, das Leben darf auch glücklich gelebt werden, das Leben ist Liebe, am Ende ist es immer die Liebe die über allem und in allem steht.“

Und so bist du noch immer in deinem Herzensraum, bist gestärkt, bist behütet und geliebt und **ich Maria lege meinen Mantel des Friedens um dich**, umhülle dich mit meiner Liebe. Und wenn dir wieder einmal danach ist mich zu spüren, dir bewusst zu machen dass auch ich einst hatte kein einfaches Leben, aber ich habe es angenommen, ich habe es gelebt und schau, was daraus entstanden ist. Du kannst heute noch nicht wissen, was aus deinem Leben noch alles entstehen wird, doch ich gebe dir den Mut, ich gebe dir das Vertrauen dazu. Glaube an dich, glaube an deine Kraft, glaube an deine Liebe, glaube an dein Leben und glaube mir, es ist lebenswert. Und der Schmerz der dir einst zugefügt wurde hat dich auch wachsen lassen, hat dir dabei geholfen dich zu finden, hat dir dabei geholfen in die Liebe zu gehen, in die Annahme.

Verlasse langsam wieder deine Herzensraum, schau ihn dir noch einmal an wie er sich verändert hat und bedanke dich bei dir selbst. Und dann verschließe ihn sorgsam, deinen inneren Raum mit dem Wissen, dass du immer wieder kannst dorthin zurückkehren, wenn du wieder einmal in die Stille gehen willst, in die Ruhe, wenn du das Bedürfnis hast dich selbst zu spüren, wenn du das Bedürfnis hast die Liebe zu spüren, die immer um dich ist und die immer in dir ist. Glaube mir, das Göttliche ist reine Liebe, eine Liebe die niemals dir etwas Böses will, eine Liebe die alles verzeiht, eine Liebe die dich immer liebt, egal was auch immer du tust, was du denkst oder wie du handelst. Diese Liebe oh du geliebtes Licht wirst du niemals verlieren, das Licht liebt dich, Gott liebt dich und ich liebe dich. Gott und Göttin sind eins, du bist geliebt glaube mir, nimm das auf, nimm das wirklich in all deine Zellen, in all deine Faser deines Körpers auf:

„Du bist geliebt und du kannst nichts, aber auch nichts tun um diese Liebe zu verlieren, sie gehört dir seit Anbeginn der Zeit, für immer, unendlich ist die Liebe des Göttlichen.“

Glaube mir, **ich Maria** habe es erfahren, habe es gelebt und habe dich wieder daran erinnert, habe dich erinnert wer du bist: reines Licht, reine Liebe, göttlich und rein ist deine Seele. Vertraue hörst du, vertraue dir und gehe deinen Weg, lass dich nicht beirren, lass dich nicht beeinflussen, lass dich nicht manipulieren, nur du allein weißt was für dich gut ist.

Nimm den Segen des Lichtes und fühle, wie du davon umhüllt bist.

Ich Maria, die göttliche Mutter segne dich.

